

sprint ///

Evaluierungssystem im ELER – Viel hilft viel?

/// Dr. Sebastian Elbe

M+E 2014+: Gegenwärtige Erfahrungen und zukünftige
Entwicklungen. Workshop des AK Strukturpolitik der DeGEval.
Berlin, 26./27. April 2012

sprint /// Aufbau

/// Entlang des Evaluierungszyklus

/// CMEF und Halbzeitbewertung

/// Ex Post

/// Ex Ante Bewertung

/// Indikatoren

Eigene Sichtweise und Erfahrungen

/// Die Rolle der Evaluierung bei Förderprogrammen

**// Förderprogramme sind in Zahlen gegossene Politik.
Entsprechend stellen Evaluierungen auch nur eine Entscheidungsgrundlage dar!**

**// Je mehr Pflicht, desto weniger Kür.
Wenn schon 1.000 Seiten Anforderungen vorliegen, werden nicht noch weitere 100 Seiten formuliert.**

**// Es nutzt nichts, wenn Nutzen nur unterstellt wird.
Beispiel Monitoring oder ex post: Es gibt immer noch Menschen auf der EU-Ebene die glauben, dass die Verwaltungsbehörden die (kumulierten) Monitoring-Daten zur Programmsteuerung nutzen oder die Ex Post weiter verwenden.**

**// Die Verwaltungsbehörden sind nicht die Gegner von M+E, sondern die Auftraggeber und Adressaten.
Allerdings wird die ablehnende Haltung größer, wenn das Verhältnis von Nutzen und Aufwand sowie die Rechtzeitigkeit nicht erkennbar besser wird. Und das ist auch richtig so.**

Die Grundlage im ELER

/// Systematisch unsynchron – Die Halbzeitbewertung

/// Programme sind verspätet gestartet

/// HZB-Abgabe auf EPLR-Ebene zum 31.12.2010

/// Datenstand ist in der Regel 31.12.2009

/// Damit Datengrundlage von meist weniger als 2 Jahren
(Gut erkennbar an den langen Texten in den HBZ-Berichten
ohne Aussage in Bezug auf die Indikatoren oder Fragen)

/// Das setzt sich auf EU-Ebene fort.

/// Ausschreibung der EU-weiten Synthese am 02.07.2011

Öffnung der Angebote 01.09.2011 – 09:30Uhr

/// Vertrag Ende 2011 geschlossen

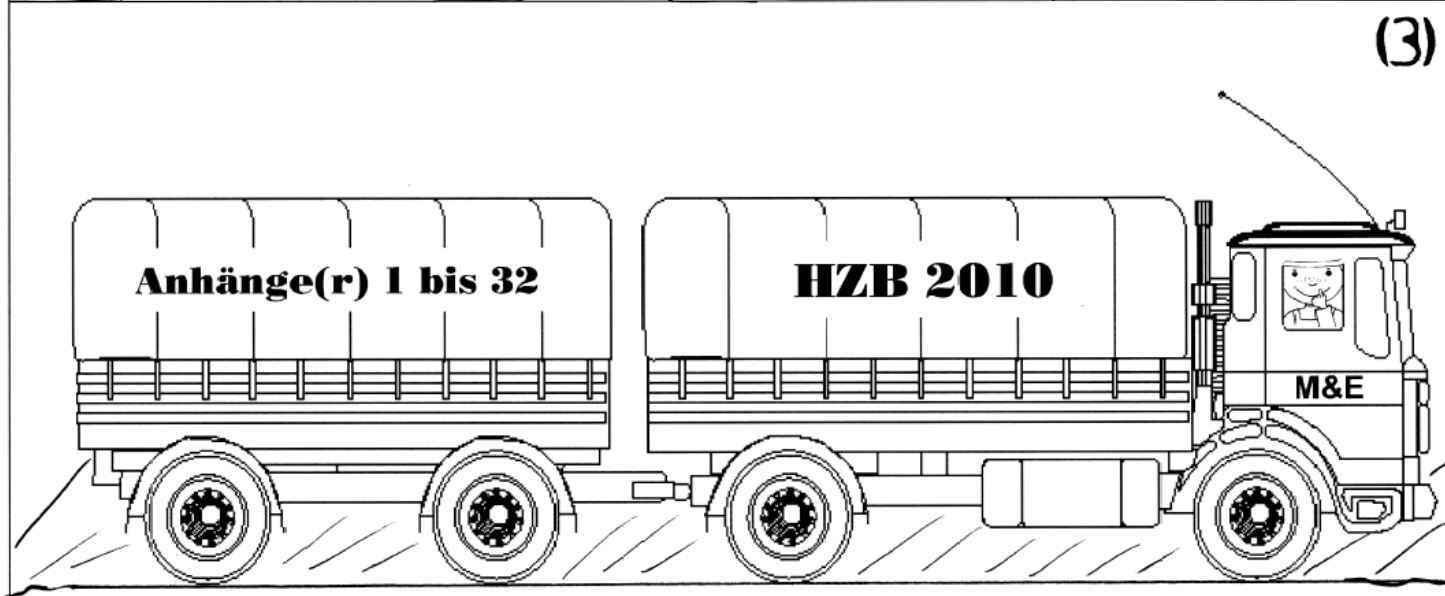
Projektlaufzeit 9 Monate

/// Ergebnisse für Öffentlichkeit verfügbar im 4 Quartal 2012

/// Damit werden Ende 2012 Ergebnisse mit Stand 31.12.2009
basierend auf zwei Jahren Umsetzung vorliegen.

Weiss das eigentlich der Steuerzahler und der Rechnungshof?

Moni & Eval Wir evaluieren - Sie kapitulieren



HZB entlang der EU-Interventionslogik

/// Output: Berichte und Anhänge

/// 1 Bericht Nationales Netzwerk (=82 Seiten)

/// 14 Berichte zu den Entwicklungsprogrammen Ländlicher Raum
(=12.684 Seiten; im Schnitt 906 Seiten)

Differenzierte Betrachtung notwendig:

- HZB Zusammenfassung für BGA, PKR und weitere Verwaltung – nur wenige Evaluatoren in der Lage verständlich zu schreiben. Große Schwankungsbreite bei der Qualität
- Maßnahmenspezifisch ist auch nur für die Maßnahmen-Leute
- Programmbewertung für PKR

sprint /// Die Grundlage im ELER

/// Die Glaubensfrage der Ex Post Bewertung

/// Die Diskussion im Rahmen der MEN-D Jahresveranstaltung
2012 als Bild



Die Grundlage im ELER

/// Und auch das setzt sich auf EU-Ebene fort.

The screenshot shows a Microsoft Excel spreadsheet titled "Survey_German.xls". The spreadsheet is organized into a grid with columns labeled "Page 1" through "Page 15" and "Redaktion". The rows contain detailed survey questions in German, such as "Wurden Sie durch die Maßnahmen der Europäischen Union zu den Themen 'Wirtschaft' und 'Arbeitsplätze' beeinflusst?" and "Wurden Sie durch die Maßnahmen der Europäischen Union zu den Themen 'Umwelt' und 'Kultur' beeinflusst?". The spreadsheet is used to track the status of these questions across different pages of the survey instrument.

Die Glaubensfrage-Aktion zu Ostern 2011 im Rahmen der EU-weite Ex Post 2000-2006

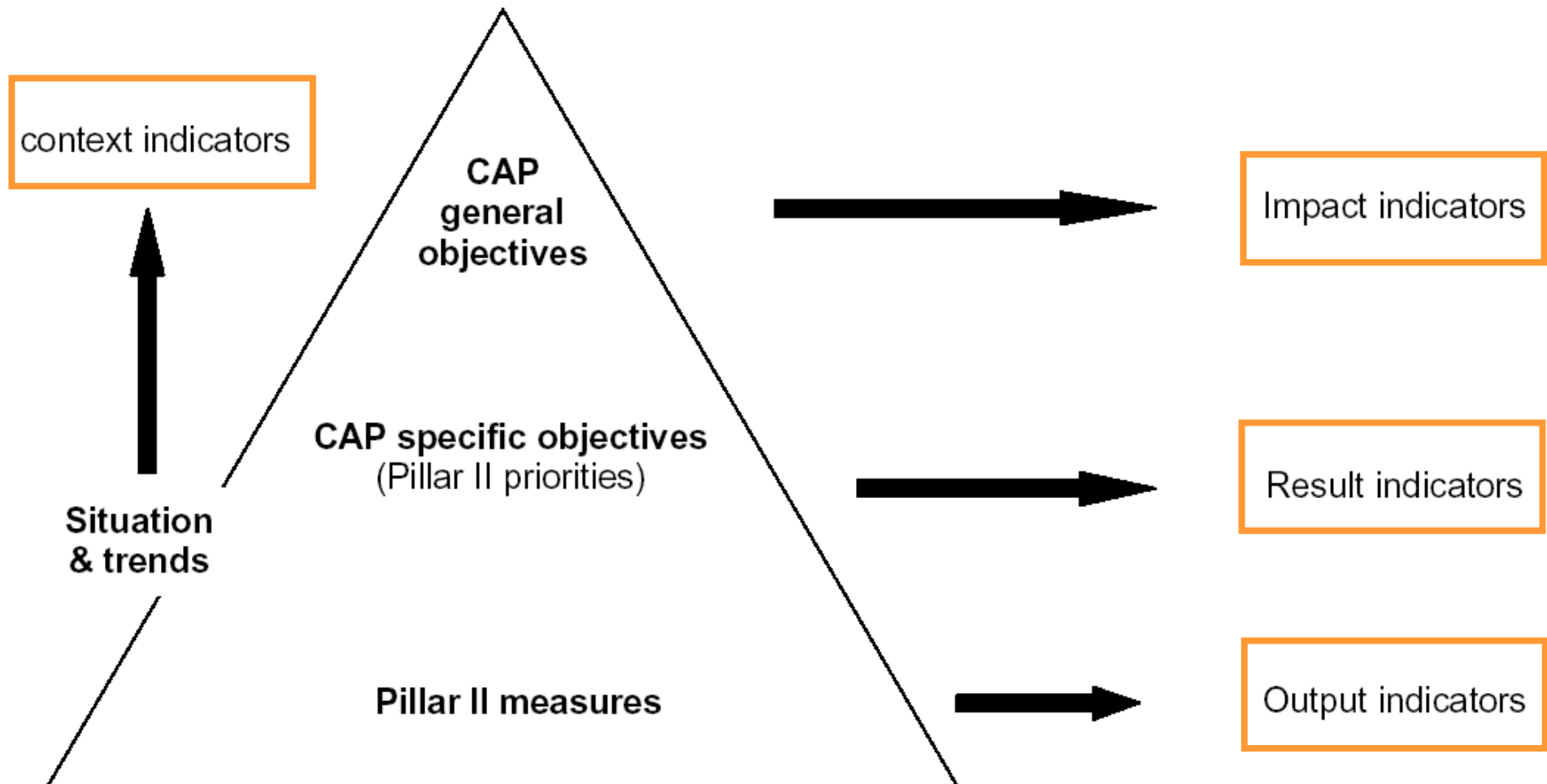
Belastbarkeits-Faktor			
<p>In welchem Ausmaß ist Ihre Antwort faktenbasiert bzw. subjektiv (d.h. stützt sie sich auf konkrete Daten oder auf einen allgemeinen Eindruck)?</p>			
Frage VII11		Frage VII12	
<p>In welchem Ausmaß glauben Sie hat die Maßnahme Aktivitäten unterstützt, die Innovationen generieren?</p>	<p>In welchem Ausmaß glauben Sie hat die Maßnahme Aktivitäten unterstützt, die zu "grünem Wachstum" und "grünen Arbeitsplätzen" beigetragen haben?</p>	Belastbarkeits-Faktor	
		<p>In welchem Ausmaß ist Ihre Antwort faktenbasiert bzw. subjektiv (d.h. stützt sie sich auf konkrete Daten oder auf einen allgemeinen Eindruck)?</p>	
Frage VIII11		Frage VIII12	
<p>In welchem Ausmaß glauben Sie war die Höhe der Ausgaben für die Maßnahme zur Erreichung der Ziele angemessen?</p>	<p>In welchem Ausmaß glauben Sie war durch Koordinationsmechanismen die Komplementarität mit anderen landwirtschaftsbezogenen Programmen auf nationaler und EU-Ebene sichergestellt?</p>	<p>In welchem Ausmaß glauben Sie hat die Maßnahme andere Umweltprogramme (z.B. NATURA, LIFE) ergänzt?</p>	<p>Was glaubt die Maßnahme Ergebnis eingesetzt worden?</p>

Die Grundlage im ELER

- /// Die ex Ante Bewertung – so früh wie möglich ...
 - // Aus Zeitgründen wohl nur die Artikel in den Verordnungen und ein Leitfaden
 - // Leitfaden wird aller Voraussicht nach sehr umfangreich werden. Viele neue Knackpunkt müssen beschrieben werden: u.a. Verknüpfung 1./2. Säule, Anforderungen grenzüberschreitende Abstimmung SUP usw.
 - // Um den von der KOM vorgegebenen Zeitplan umsetzen zu können laufen die Ausschreibungen zum Teil schon oder werden die nächsten Monate laufen. Indikatoren und Leitfäden sind aber noch nicht vorhanden.
Da ist Nacharbeiten und inverse Begründung (Rückwärtsbegründung) vorprogrammiert.

sprint /// Viel hilft viel? Indikatoren.

/// Bisher wurde doch immer alles einfacher und schlanker ...
Es wird aber mehr werden!



Viel hilft viel? Indikatoren.

/// Bisher wurde doch immer alles einfacher und schlanker ...

Es wird aber mehr werden!

/// Monitoring: Es wird ein neues System geben müssen, da sich die Indikatoren und Berichtsintervalle ändern.

/// Evaluierung:

- /// Ergebnisindikatoren sind noch dem Monitoring zugeordnet, aber größtenteils NICHT einfach aus den Anträgen/Bewilligungen zu erheben → Evaluierung
- /// Mehr Indikatoren, sowohl Ergebnis- als auch Wirkungsindikatoren. Die Anzahl der Bewertungsfragen ist noch nicht bekannt.
- /// Zusammenhang mit der Leistungsreserve in Bezug auf die Zielindikatoren unklar → wer evaluiert die Zielindikatoren?
- /// Halbzeitbewertung entfällt. ABER: Jede Maßnahme muss einmal evaluiert werden und für die Leistungsreserve müssen die Zielindikatoren bewertet werden.

Viel hilft viel? Indikatoren.

/// Mehr Ergebnis- und Wirkungsindikatoren

/// Im Entwurf der Indikatoren zur Interventionslogik werden 17 der 23 Ergebnisindikatoren als Zielindikatoren vorgeschlagen. Bisher gab es 12 Indikatoren.

/// Das Set der Wirkungsindikatoren soll die gesamte GAP abdecken. Aktuell 18 Indikatoren in der Übersicht entlang der drei GAP-Ziele

/// Rentable Nahrungsmittelerzeugung

/// Nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimamaßnahmen

/// Ausgewogene räumliche Entwicklung

Bisher gab es 6 Wirkungsindikatoren.

Zentrales Problem: Es wird oft nur noch über Quantität diskutiert.

/// Und: Die Laufende Bewertung soll noch sehr viel stärker gewichtet werden. Grundlage: Evaluierungsplan. Hier könnte man gut von der DG REGIO lernen.

Viel hilft viel? Zwischenfazit Stand April 2012.

- /// Es wird viel werden – aber nicht helfen. Leider.
- /// Das Gute zu Beginn: Es könnte/kann noch schlimmer kommen.
- /// Eine Verschlinkung des M+E Systems ist aktuell NICHT erkennbar – im Gegenteil.
Die Anschlussfähigkeit der Systeme wird nicht gegeben sein.
- /// Ein schlankes Berichtssystem ist ebenfalls nicht erkennbar.
- /// Die Projektvolumina für Programmierung, Begleitung und Bewertung werden (stark) zunehmen. Das wird gerade für große Firmen interessant.
- /// Anstelle der Pflicht wird an der (Hochglanz) Kür oder auf einem zu hohen Abstraktionsniveau gearbeitet.
- /// JEDER muss seine Hausaufgaben machen.
Allerdings gibt es eine Reihenfolge der Abarbeitung!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*forschung
evaluation
implementation* **sprint** 